

Wie unterstütze ich mein Pferd in der Zeit des Fellwechsels?

Zurzeit stehen die Pferde mitten im Wechsel vom Sommer- zum Winterfell, das bedeutet für den Stoffwechsel eine zusätzliche Belastung. Bei älteren Pferden ist dieser Prozess etwas verlangsamt, sie brauchen deshalb eher Unterstützung als jüngere Pferde.

Bei der Haarproduktion spielen folgende Nahrungsbestandteile eine wichtige Rolle: Proteine in Form von schwefelhaltigen Aminosäuren, die Spurenelemente Zink, Kupfer und Selen, ungesättigte Fettsäuren und die Vitamine A, E und Biotin. Für den Praktiker stellt sich die Frage, wie er diese Nahrungsbestandteile in die Ration bringt. Die Futtermittelindustrie bietet verschieden Ergänzungsfuttermittel auf Kräuterbasis und Mineralstoffmischungen an. Eine weitere Möglichkeit sind Leinsamen mit ihrem hohen Gehalt an ungesättigten Fettsäuren. Unverarbeitete Leinsamen sollten wegen des Gehalts an Blausäure streng rationiert verabreicht werden. Grössere Mengen können kurz aufgekocht werden; Hitze zerstört die Blausäure. Neben dem günstigen Fettsäuremuster unterstützen die Schleimstoffe der Leinsamen die Entwicklung der Darmflora, was für die Aufnahme aller Nährstoffe förderlich ist. Auch Bierhefe mit wertvollen Aminosäuren und Vitaminen kann empfohlen werden.

Kostengünstiger, aber auch unsicherer als Ergänzungsfutter ist es, in dieser Zeit Dürrfutter von möglichst artenreichen Wiesen einzusetzen. Diese enthalten viele Kräuter. Je nach botanischer Zusammensetzung und Herkunft entspricht dieses Futter dem Nährstoffbedarf besser oder schlechter. Dabei ist zu beachten, dass das Futter dieser artenreichen Wiesen in der Regel tiefe Energiegehalte aufweist und unter Umständen durch energiereiche Kraftfutter ergänzt werden muss. Auch gilt es beim Ökoheu die Konservierung und die Hygienequalität zu beachten. Schimmelpilze und Sporen können vermehrt auftreten. Bei einwandfreier Qualität ist es aber ein guter Lieferant für die benötigten Inhaltsstoffe.



Diese Pferde haben sich bereits einen warmen Winterpelz zugelegt. Der Fellwechsel belastet den Stoffwechsel, insbesondere älteren Pferden kann Unterstützung über das Futter guttun.

(Bild Ruth Aerni)

Schüpfheim, 5.10.2018

Kontakt

BBZN Schüpfheim, Klosterbüel 28, 6170 Schüpfheim,
Dieter von Muralt, 041 485 88 22, dieter.vonmuralt@edulu.ch, www.bbzn.lu.ch